

future.scapes

Beispiel einer ForschungsBildungs-Kooperation (FBK)

Das Projekt **future.scapes** befasst sich mit Auswirkungen des globalen Wandels auf Gesellschaft und Landschaft sowie den dadurch ausgelösten lokalen und regionalen Veränderungsprozessen. In drei Subprojekten (städtischer, ländlicher und alpiner Raum) entwickeln ForscherInnen gemeinsam mit PraxispartnerInnen und Schulen Zukunftsszenarien.

FBK-Aktivitäten in den Schulen

Im Rahmen der ForschungsBildungsKooperation wurden in den drei Teilregionen Kinder aus den Volksschulen Gars am Kamp, aus Steyr und Silberwald im Montafon in die Projektarbeit eingebunden. Die SchülerInnen analysierten – unterstützt durch die LehrerInnen und WissenschaftlerInnen – Probleme ihrer Region und brachten ihre Raumwahrnehmungen zum globalen Wandel ein. Seitens der Wissenschaft waren Dr. Wolfgang Loibl, Dr.ⁱⁿ Tanja Tötzer, Dr. Markus Knoflacher von den Austrian Research Centers und PD Dr.ⁱⁿ Ika Darnhofer von der Universität für Bodenkultur tätig.

Die von den Kindern bei einem Fotospaziergang angefertigten Fotografien dienten als Einstieg zur gemeinsamen Herstellung eines Quartett-Spiels. Die 4er-Sets des Kartenspiels bestehen jeweils aus vier Bildern: ein aktuelles Bild, das von den Kindern fotografiert wurde; ein historisches Bild (vor 20-50 Jahren), das mit Hilfe der LehrerInnen oder Eltern gesucht wurde; eine Zeichnung, die eine Befürchtung der Kinder für die Zukunft ausdrückt; und eine Zeichnung, die einen Wunsch des Kindes die Zukunft betreffend darstellt.

Als weitere Methode kam in der VS Gars/Kamp eine Trickbox zum Einsatz, mit deren Hilfe die Kinder kleine Filme selbst produzieren konnten. Die Kinder arbeiteten in Kleingruppen, jedes Kind bekam dabei eine bestimmte Aufgabe (z.B. Aufnahmeleitung, Tonmann/frau etc.). Der fertige Trickfilm zeigt die Abfolge der vier sich überlagernden Bilder, die fertigen DVDs wurden durch die Kinder vertont.

Entstandener Nutzen aus der FBK

Die Kinder lernen ihre Umgebung bewusst wahrzunehmen und befassen sich mit gesellschaftlich relevanten Themen. Die kreative Bearbeitung der Themen „Raum“, „Raumwahrnehmung“ und „Globaler Wandel“ in einer neuen Form der Projektarbeit stellte sich als motivierend für die SchülerInnen und LehrerInnen heraus.

Das Projekt erregte in den jeweiligen Regionen großes öffentliches Interesse. Die Ergebnisse der FBK wurden nicht nur LehrerInnen, Eltern und FreundInnen vorgestellt, sondern auch bei Veranstaltungen außerhalb der Schule in der Gemeinde präsentiert (z.B. im Gemeinderat, bei BürgerInnenrunden).



Fotospaziergang in Gars/Kamp

Foto: VS Gars/Kamp

Durch die Einbindung von Schulen zeigte sich, welche Folgen des globalen Wandels aus der Sicht der Betroffenen Priorität haben. Diese Erkenntnisse aus der FBK unterstützen so die Entwicklung von realitätsnahen Maßnahmen der Regionalentwicklung.

Mag.^a Sylvia Bartl,
 wiss. Mitarbeiterin der FBK
 (Büro NOSTRES in proVISION)
 E-Mail: sylvia.bartl@nostres.at
 Dr. Wolfgang Loibl,
 Projektleiter future.scapes

Weitere Informationen
 zum Projekt:
[http://systemsresearch.ac.at/
 projects/futurescapes](http://systemsresearch.ac.at/projects/futurescapes)

FBK in proVISION

Bei der Durchführung von FBK arbeiten WissenschaftlerInnen gemeinsam an einem Projekt. Jedes der laufenden Projekte des Forschungsprogramms proVISION beinhaltet einen Teil, der sich der Umsetzung dieser neuen Kooperationsform FBK widmet. Ziel ist es, das Wissen von nicht wissenschaftlichen Partnern aus den Schulen in die Forschungsarbeit zu integrieren. Durch FBK werden verschiedene Betrachtungsweisen eines wissenschaftlichen Themas miteinbezogen, unterschiedliche Sichtweisen untersucht und sichtbar gemacht.